

Pressebericht:

Zollern-Alb-Kurier am 08.01.2011

# Der Herr ist heute in unserer Mitte

## An Dreikönig: Mitreißendes Gospelkonzert in der Onstmettinger Kirche

**Zum Erscheinungsfest wurde in der Onstmettinger Philipp-Matthäus-Hahn-Kirche mit einem mitreißenden Gospelkonzert und zahlreichen Besuchern Gottesdienst gefeiert.**

**Onstmettingen.** So mancher Pfarrer wünscht sich eine so volle Kirche. Aber schließlich zelebrierte man in der evangelischen Kirche in Onstmettingen auch einen Gottesdienst der besonderen Art. Statt leise und andächtig ging es am Donnerstagabend ausgelassen, laut und fröhlich zu.

Pfarrerin Maria Gotzen-Dold erinnerte daran, dass man am 6. Januar gemeinsam das Erscheinungsfest feiere: „Es ist damals nicht irgendein Baby in Bethlehem geboren worden sondern Christus“. Die Sehnsucht nach Gottes Nähe und den Mut zur Neuausrichtung wolle man mit Gospels feiern und sich befreien und begeistern lassen. Für diese Begeisterung sorgte die „Gospel AG“. Während vor dem stimmungsvoll ausgeleuchteten Altarraum bereits die vier Musiker ihren Platz eingenommen hatten, schritt Sängerin Caroline Aigbe durch die Bankreihen, um mit einem sehnsuchtsvollen „Kumbaya my lord“ zu beginnen.

Die Zuhörer waren sofort fasziniert von der warmherzigen und sympathischen Ausstrahlung der Deutsch-Nigerianerin. Sie regte die Konzertbesucher an, mitzusingen, mitzuklatschen, aufzustehen und auch zu tanzen: „Fühlen sie sich frei. Der Herr ist heute in unserer Mitte.“ Denn schon in der Bibel stehe, „wo zwei oder drei in



Sängerin Caroline Aigbe begeisterte das Publikum.

Foto: Vera Bender

meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“.

Einige kamen der Aufforderung sofort nach, klatschten und wogen sich im Rhythmus der Musik. Andere tauten erst nach und nach auf. Am Ende formierte Caroline Aigbe sogar einen spontanen Chor, indem sie alle anwesenden Mitglieder irgendwelcher Chöre nach vorne bat. Und tatsächlich fand sich schnell ein gutes Dutzend Frauen, die sich bei „O happy day“ als Backgroundchor betätigten. Auf Männerstimmen musste man leider verzichten.

Dafür wurde die Powerfrau Aigbe während des über 100-minütigen Konzertes von vier exzellenten Musikern begleitet: Uli Schwenger am Keyboard, Andreas Weber am Bass, Martin Foster am Saxophon und Daniel Schwenger an den Drums. Und nicht zuletzt erhielt Friedhelm Krauß als Organisator der „Gospel AG“ einen Extra-Applaus.

Caroline Aigbe überbrachte Botschaften, füllte die Melodien mit Inhalt und erzählte auch immer wieder aus ihrem Leben und von ihren Erfahrungen mit Gott. So habe sie sich im Jahr 1991 entschlossen, ihr Leben in die Hände Jesu Christi zu geben. „Ich singe aus Freude heraus, aus Überzeugung, und könnte stundenlang Zeugnis davon ablegen, was Gott in meinem Leben verändert hat“, so Aigbe. Und tatsächlich schmetterte sie voll Leidenschaft und Temperament Gospels wie „Amazing Grace“, „Let my people go“, „Lean on me“ oder „O when the saints“.

Allein schon die tiefe und kraftvolle Stimme von Aigbe faszinierte das Publikum, das immer mehr mitging und bei „Amen“ komplett stand, klatschte und mitsang. Kein Wunder, dass noch eine Zugabe eingefordert und mit „He's got the whole world in his hands“ auch gegeben wurde.

Vera Bender